

Ergotherapie in der Rehabilitation

Dorothea Hemmer
Joëlle Kieffer

Behandlung der Folgen eines Schlaganfalls in der Ergotherapie

Ursachen

- Zentrale neurologische Schädigung
- **Durchblutung** einer bestimmten Region im Gehirn **unterbrochen**

Blutgerinsel, Einblutungen in das Hirngewebe

Folgen:

Körperliche Ebene :

- Lähmungen einer Körperseite
- schlaff: verminderte Kraftentwicklung
- spastisch: erhöhte Muskelspannung /Steifheit
(geschwindigkeitsabhängiger Dehnungswiderstand)
- Gleichgewichtsprobleme
- Sehstörungen
- Schwierigkeiten beim Gehen

Geistige und seelische Ebene:

- Orientierungsprobleme
- Reduzierte psychische Belastbarkeit
- Schwierigkeiten bei der Planung des Tagesablaufs
- Einschränkungen der Aufmerksamkeit, Gedächtnis- u. Konzentrationsleistungen.
- Veränderung der Steuerungen von Emotionen z. B. unkontrolliertes Weinen, Schroffheit, Ungeduld
- Kommunikations-/Sprachprobleme

Die Folgen einer Hirnschädigung berühren

- Die Bewältigung alltäglicher, auch beruflicher Anforderungen
- Den Bereich der sozialen Beziehungen
- Die Frage der Identität, der biografischen Einordnung des Geschehens und der Sinngebung

Wozu Ergotherapie

- Verlorenegegangene Fähigkeiten wieder zu Erlangen
- Selbstständigkeit erhöhen
- Lebensqualität erhöhen

Schwerpunkt der Ergotherapie

- Lagerung, die die Hemmung von Spastizität und die Anbahnung von Bewegung fördern soll
- das Handling (Anbahnung von Bewegung in alltäglichen Situationen)
- Selbsthilfetraining (Anbahnung der Selbstpflegefähigkeit)

Betroffener Körperseite im Alltag benutzen

- Lagerung des Arms
- Unterstützung der oberen Extremität in verschiedene Alltagsaktivitäten
- Transfers

Position im Sitzen

Lagerung des Arms



Lagerung des Arms im Sitzen



Lagerung des Arms mit Kissen



Ausgangslage bei unsicherem Sitzen

Unterarme auf der Tischplatte, der Oberkörper wird aufgerichtet

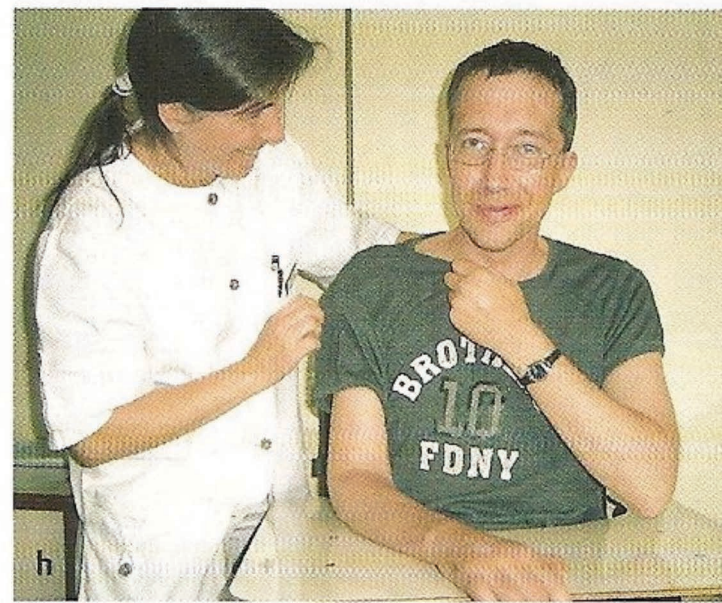


Lagerung des Arms beim Waschen



Unterstützung beim Anziehen





Transfert: Vom Sitzen ins Stehen



Vom Sitzen ins Stehen

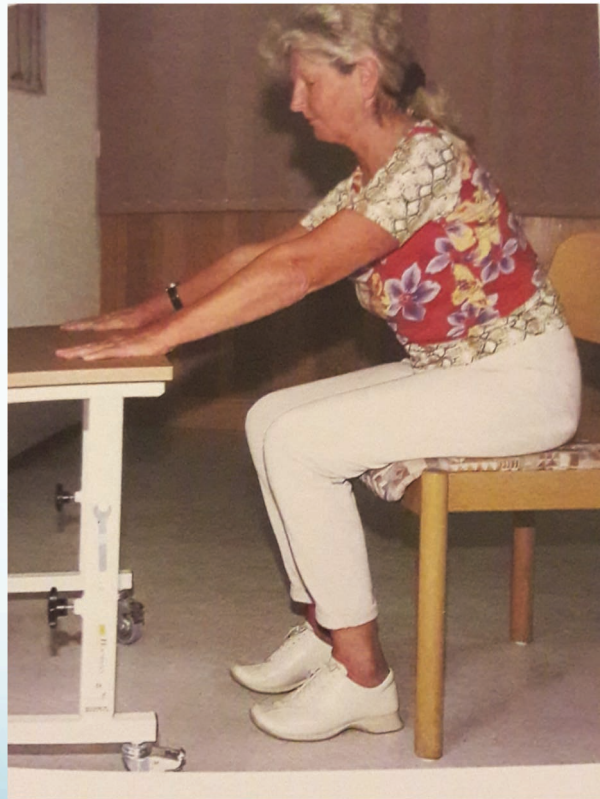


Stabilität beim Aufstehen



Stabilität beim Aufstehen

Beachte: Nicht mit den Fingern am Tisch- oder Hockerrand festhalten und sich hochziehen

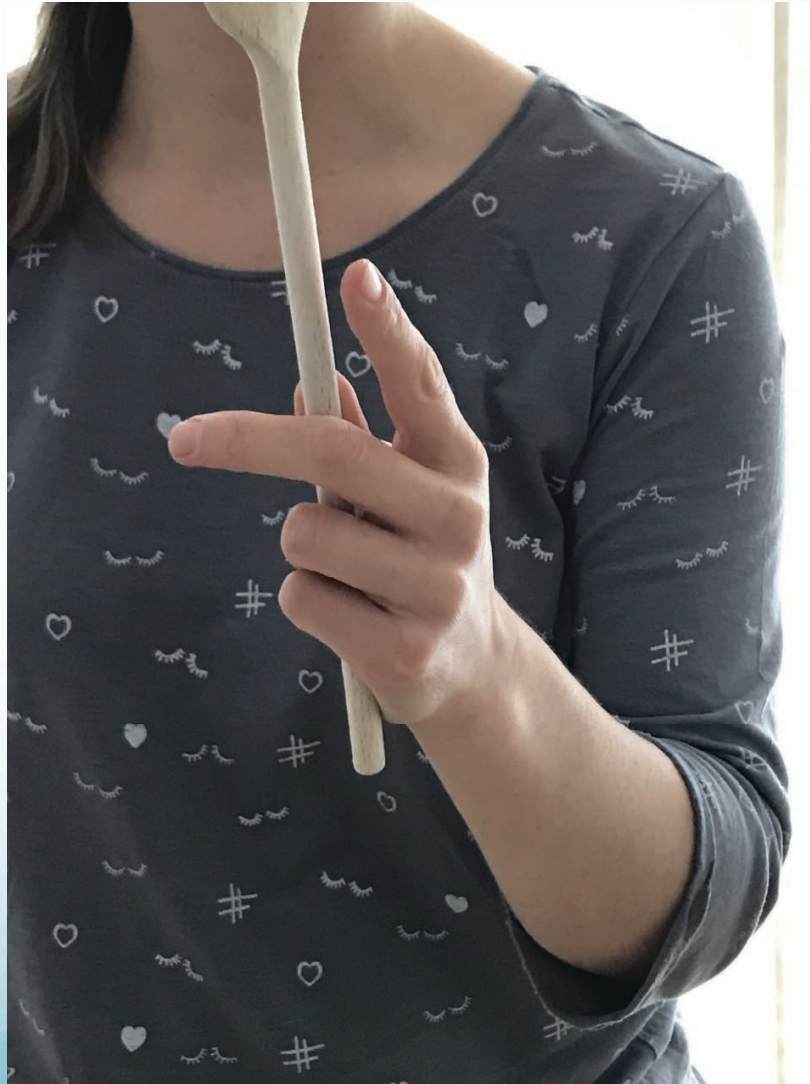


Unterstützung der oberen Extremität beim Gehen



Alltagsübungen

Den Kochlöffel abwechselnd in beide Richtungen drehen



Alltagsübungen

Mit den Fingern am Griff des Kochlöffels rauf und runter wandern



Alltagsübungen

Tuch am Rand raffern



Alltagsübungen

Tuch einrollen



Alltagsübungen

Tasse: Greifen, anheben und absetzen



Sitzposition mit
aufgestütztem Ellenbogen



Alltagsübungen

Tasse mit der beeinträchtigten Hand greifen



Alltagsübungen

Tasse mit der beeinträchtigten Hand greifen



Brot schmieren



Anordnung der Utensilien zur Förderung der Exploration auf die betroffene Seite



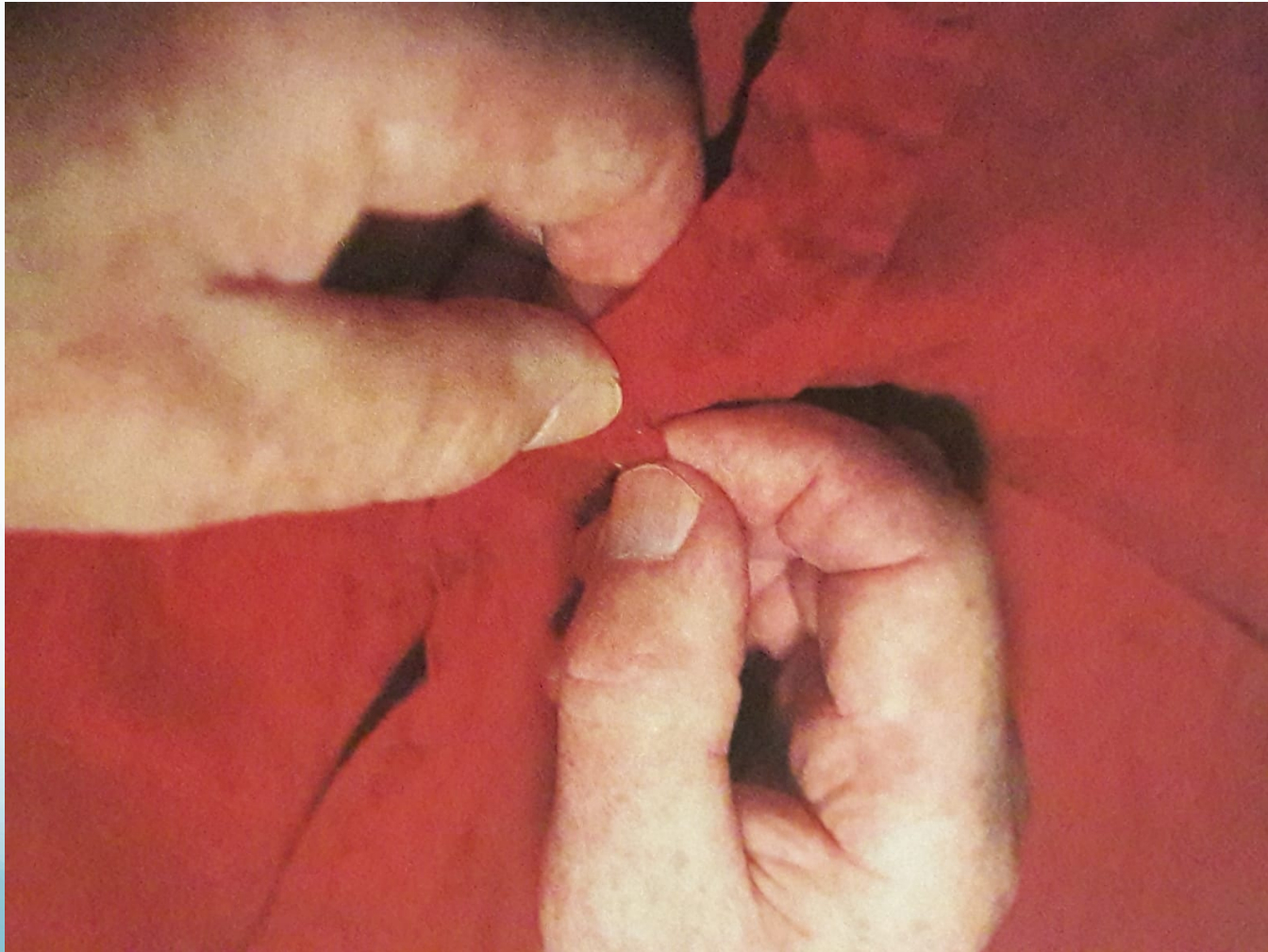
Feinmotorische Alltagsaktivitäten



Geldbörse
öffnen/schließen
Geldstücke vom Tisch
aufgreifen
Wieder in die Börse
sammeln

Feinmotorische Alltagsaktivitäten

Hemdknöpfe öffnen und schließen mit beiden Händen oder betroffene Hand



Sensibilität fördern mit Igelball oder Bürste



Komplikationen

- Subluxationen (Verminderung der Stabilisierung des Schultergelenks)
- Schmerzen in Schulter und Hand
- Kontrakturen (überhöhter pathologischer Tonus)

Prävention

- Nur langsam und nicht endgradig bewegen
- Ruckartige Bewegungen vermeiden
- Zug- und Druckbelastungen für Arm und Schulter vermeiden
- Lagerung von Arm und Hand

Video Ergotherapie

- Ergotherapie in der Medianklinik Berlin (24. Januar 2011).
Abgerufen von [://www.youtube.com/watch?v=ERsZLbotTN4https](https://www.youtube.com/watch?v=ERsZLbotTN4https)

Quellenangabe

- Friedhoff, M., Schieberle, D. (2007). Praxis des Bobath-Konzepts: Grundlagen - Handlings - Fallbeispiele. (S.73 - 75; 84, 129 - 134; 137). Stuttgart: Georg-Thieme Verlag.
- Davis, P. M. (1996). Hemiplegie: Anleitung zu einer umfassenden Behandlung von Patienten mit Hemiplegie, basierend auf dem Konzept von K. und B. Botbath (S. 142,158,159,161,208). Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag.
- Habermann, C., Kolster, F. (2002) Ergotherapie im Arbeitsfeld Neurologie. Stuttgart: Georg- Thieme Verlag.
- Hellmann, G. (Hrsg), (2017) Hausaufgaben für Schlaganfallpatienten. Schorndorf: Karl Hofmann Verlag